

Gemeinde Blatt



Egling

Dezember 2017

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Egling,

in wenigen Tagen geht das sehr ereignisreiche Jahr 2017 zu Ende. In unserer Gemeinde war es geprägt von vielen Veranstaltungen und Festen, die unser Miteinander und unsere Dorfgemeinschaften mit Leben erfüllten. Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war das 90. Loischgaufest im Rahmen der Eglinger Festwoche, das auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus große Beachtung fand.

Doch hat selten ein Jahr weltpolitisch so viele kritische und besorgniserregende Ereignisse mit sich gebracht wie 2017. Dazu zählt eine unkalkulierbare Gefahr für den Weltfrieden durch einen Diktator in Nordkorea und eine US-Regierung bei der es schwerfällt Vertrauen aufzubauen. Das politische Miteinander wird zunehmend geprägt von Staaten, die ohne Rücksicht auf die Menschenrechte und einen vernünftigen Umgang mit der Umwelt, nur auf ihre Interessen ausgerichtet sind. Die Krisen in der Welt kreisen weiterhin in endlosen und globalen Auseinandersetzungen. Daher stehen wir, mit den daraus entstehenden Flüchtlingsströmen, immer noch vor großen Herausforderungen auf vielen politischen Ebenen in Deutschland und in der Welt.

Als Folge davon bekommt der Populismus sowohl in Deutschland, als auch in vielen Regionen Europas und anderen Kontinenten immer mehr Zulauf. Auch ein deutlich gewordener Rechtsruck in unserer Gesellschaft, der auch durch das Ergebnis der Bundestagswahl sichtbar geworden ist, bereitet mir Sorge. Diese Entwicklung, auch in Anbetracht der deutschen Geschichte, sollten wir sehr kritisch betrachten. Mein Vertrauen in unsere Demokratie bleibt weiterhin ungebrochen. Es sollte uns aber allen bewusst sein, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist und nur durch gesellschaftliches und politisches Engagement gelingen kann. Leider ist auch in unserer Gemeinde erkennbar, dass bei vielen Menschen der Blick für das große Ganze der Gemeinschaft immer mehr verloren geht und sich viele vorwiegend an persönlichen Interessen orientieren.



Doch der Gemeinschaft und der Tatkraft vieler Bürgerinnen und Bürger ist es zu verdanken, dass wir auf so vielen positiven Grundlagen leben und arbeiten dürfen. Dies entsteht nicht von alleine und ist keine Selbstverständlichkeit. Deshalb sollten wir mit Dankbarkeit, Realismus, Respekt und etwas Demut zum Jahreswechsel Rückschau halten. Schauen wir also, trotz vieler Aufgaben, die mit den unterschiedlichsten Problemen und Schwierigkeiten behaftet sind, mit einer gewissen Portion Zuversicht und Optimismus in die Zukunft, glauben wir an uns und unsere Stärken und zeigen uns auch weiter bereit, Herausforderungen anzunehmen und umzusetzen.

Wir gehören zu den Gemeinden, die noch aus eigener Kraft wichtige Vorhaben angehen und umsetzen können, aber wir müssen auch weiterhin an einer sinnvollen Kostendisziplin festhalten. Im Jahr 2017 konnten viele gesteckte Ziele unserer Gemeinde erfolgreich umgesetzt und mit überlegten Planungen auf den Weg gebracht werden. Der Bau des Vereinsheims in Thanning konnte durch sehr viel ausdauernde Eigenleistungen der Vereinsmitglieder und mit sehr guter Organisation der Verantwortlichen fertig gestellt werden. Einen Schwerpunkt bildeten auch viele gemeindliche sowie überörtliche Straßenbaumaßnahmen. Für den Bau des neuen Hochbehälters für die gemeindliche Wasserversorgung in Deining konnten die Planungen abgeschlossen werden, um im Frühjahr 2018 mit dem Bau zu beginnen. Das gemeindliche Gewässerentwicklungskonzept wurde präsentiert und die vierte Stufe für den Breitbandausbau wird im Jahr 2018 fertig gestellt.

Unsere neue Homepage wurde mit einem Bürgerportal ausgestattet, um unseren Bürgern auch Online-Dienste der Verwaltung zur Verfügung zu stellen. Im sozialen Bereich wurden im Rahmen des Projekts der Familienpaten und mit der Unterstützung der Mittagsbetreuung umfangreichere Betreuungsmöglichkeiten geschaffen. Gegenüber dem Rathaus wurde das ehemalige Springer-Anwesen in Egling erworben und ein Konzept für einen Neubau mit sozialer Nutzung erarbeitet, das derzeit nach möglichen staatlichen Förderungen überprüft wird. Es wurden viele Bauleitplanverfahren angestoßen, auch um sinnvolle Nutzungen im Bestand zu ermöglichen. Für viel Diskussion sorgte eine mögliche Bebauung im Bereich der Hochstraße in Deining. Hier brachte der Gemeinderat klar zum Ausdruck, dass man sich eine Bebauung momentan nur im Bereich des gültigen Flächennutzungsplanes, der noch von der Altgemeinde Deining aufgestellt wurde, vorstellen kann. Die lang ersehnte Sanierung des Schützenheimes und des Kindergartens in Endlhausen wurde umgesetzt. Zu unserer aller Sicherheit wurden im Bereich der gemeindlichen Feuerwehren notwendige Anschaffungen getätigt.

Wie alle Jahre ist es mir eine besondere Freude, mich bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde für die Unterstützung und Bereitschaft zum Gemeinwohl beizutragen, recht herzlich zu bedanken. Zuerst darf ich hier unseren Gemeinderat erwähnen und die sachorientierte, gruppierungsübergreifende und zum Wohle der Gemeinde ausgerichtete Zusammenarbeit hervorheben. Mein Dank gilt auch allen Mitarbeiter/-innen unserer Gemeinde für ihre engagierte und bürgerfreundliche Arbeit.

Herzlichen Dank an die Führungskräfte in unseren Feuerwehren mit allen Kameradinnen und Kameraden, sowie der First Responder Gruppe für den immerwährenden Einsatz zur Sicherheit und zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger. Ein weiterer großer Dank gilt den vielen Ehrenamtlichen, die im Bereich der Asylsuchenden sowie in unseren Vereinen die Verantwortung in den Vorstandschaften oder in der Jugendarbeit übernehmen und somit einen sehr wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben leisten. Ein Dankeschön an die Schulleitung mit allen Lehrkräften, an das Team der Mittagsbetreuung, allen Elternbeiräten in unseren Kindergärten und in der Schule, für das ehrenamtliche Engagement zum Wohle unserer Kinder, sowie auch an die Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen in unseren Kindertagesstätten. Vielen Dank auch an die Geistlichkeit für Ihr seelsorgerisches Wirken und den vielen ehrenamtlichen Helfern im kirchlichen Bereich in unserem großen Pfarrverband mit vier Pfarreien. Allen die im vergangenen Jahr einen lieben Mitmenschen verloren haben wünsche ich im neuen Jahr besonders viel Kraft. Auch wünsche ich allen Kranken eine baldige Genesung.

Im Namen des gesamten Gemeinderats, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde und vor allem ganz persönlich wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2018.

Herzlichst, Ihr



Oberhauser Hubert
1. Bürgermeister Gemeinde Egling

Verbesserungsbeitrag gemeindliche Wasserversorgung

Die gemeindliche Wasserversorgung muss in den nächsten Jahren mehrere größere Investitionen in ihrer Versorgungsanlage tätigen, um auch weiterhin den gesetzlichen Anforderungen an eine öffentliche Trinkwasserversorgung zu genügen. Sie dienen auch der Erhöhung der Versorgungssicherheit aller Bürger.

Die Wasserversorgung ist die elementare Aufgabe einer Kommune und muss kostendeckend auf alle Beteiligten umgelegt werden. Daher ist es erforderlich diese notwendigen Investitionen, zur Weiterentwicklung und Sicherung der gemeindlichen Wasserversorgung, mit einer Verbesserungsbeitragsatzung auf alle Nutzer umzulegen. Die Ortsteile die der gemeindlichen Wasserversorgung angehören sind:

Egling, Deining, Ergertshausen, Hornstein, Aumühle, Dettenhausen, Sachsenhausen, Schönberg, Puppling und Veiglberg.

Die Gemeinde plant im Einzelnen folgende Maßnahmen:

1. Bau eines neuen Hochbehälters in Deining mit 1.300 m³ Volumen
2. Erneuerung von 690 m Wasserleitung in der St 2072 in Deining. Da in den nächsten Jahren die Ortsdurchfahrt Deining saniert wird, ist im Vorfeld die rund 80-100 Jahre alte Wasserleitung in der Ortsdurchfahrt zu erneuern
3. Ergänzung der Ringleitung zwischen Deining und Egling, 1.205 m Wasserleitung
4. Ergänzung einer Notverbundleitung zwischen Riedhof und Quelle Puppling, 840 m Wasserleitung
5. Ergänzung einer Notverbundleitung zwischen Ergertshausen und Riedhof, 1.050 m Wasserleitung zusammen mit dem Wasser- und Bodenverband Neufahrn
6. Die Erneuerung von 650 m Wasserleitung in Puppling, nördlich der St 2070 ist bereits in 2016 erfolgt.

Rund 2,8 Millionen Euro werden nach Kostenschätzung die Verbesserungsmaßnahmen der Wasserversorgung Egling betragen.

Am 27.07.2017 fand dazu eine Informationsveranstaltung im Gasthof Jägerwirt in Aufhofen statt. In dieser wurden alle Maßnahmen einschließlich Kosten durch Herrn Schröder-Messingschläger sowie Frau Radlbeck vorgestellt. Abschließend richtete die Bürgerschaft die Bitte an den Gemeinderat und Bürgermeister, zu überlegen, einen Teil der Investitionskosten auch auf die Verbrauchskosten (Gebühren Wasser) umzulegen.

Dieser mündliche Antrag wurde in einer der letzten Sitzungen im Gemeinderat diskutiert. So wurde erarbeitet, die Baumaßnahme „Ortsdurchfahrt Deining“ aus dem Gesamtaufwand herauszurechnen und bei der nächsten Gebührenkalkulation der Verbrauchskosten mit aufzunehmen. Laut Kostenschätzung mindert dies den Gesamtaufwand von 17 %. Der abzudeckende Gesamtaufwand wird auf 2.320.000,00 € geschätzt.

Der beitragsfinanzierte Verbesserungsaufwand ist auf alle Grundstücks- und Geschossflächen, sowohl der Altanschießer als auch der Neuanschießer, zu verteilen. Die Verteilung erfolgte bei der Ermittlung der Herstellungsbeitragsätze nach den Grundstücks- und tatsächlichen Geschossflächen im Verhältnis 20% zu 80%.

Verbesserungsaufwand:

Anlagegegenstand	Euro
Hochbehälter Deining	1.600.000,00
Wasserleitung Puppling	135.000,00
Deining - Ailler	260.000,00
Notverbund Ergertshausen	70.000,00
<u>Notverbund Puppling</u>	<u>255.000,00</u>
VERBESSERUNGSaufWAND	2.320.000,00

Für die Erhebung von Beiträgen ist der Erlass einer Satzung zwingend vorgeschrieben. Die Satzung wurde vom Kommunalberatungsbüro Radlbeck erarbeitet und in der Gemeinderatssitzung am 21.11.2017 einstimmig beschlossen.

Der Beitrag wird erhoben für bebaute, bebaubare oder gewerblich genutzte oder gewerblich nutzbare Grundstücke, wenn für sie nach § 4 WAS ein Recht zum Anschluss an die Wasserversorgungseinrichtung besteht oder tatsächlich angeschlossene Grundstücke.

Die Satzung enthält den **vorläufigen** Beitragssatz gemäß der Beitragskalkulation des Kommunalberatungsbüros Radlbeck wie folgt:

Grundstücksfläche	Geschossfläche
0,41 Euro / m²	5,16 Euro / m²

Zu den Beiträgen wird die Mehrwertsteuer in der jeweils gesetzlichen Höhe erhoben.
(derzeit 7%)

Der endgültige Beitragssatz pro Quadratmeter Grundstücksfläche und Geschossfläche wird nach Feststellbarkeit des Aufwandes festgelegt.

Der Beitrag wird auf drei Raten aufgeteilt und mittels Bescheid im Jahr 2018, 2020 und 2022 erhoben.

Die Satzung tritt zum 01. Januar 2018 in Kraft.

Christbaumaktion des Bayerischen Roten Kreuzes

Die Weihnachtszeit beginnt und der Stresspegel steigt, Geschenke müssen besorgt, Plätzchen gebacken und ein Christbaum gekauft werden. Alles für den 24. Dezember und die folgenden Weihnachtsfeiertage. Im neuen Jahr ist dann alles wieder vorbei und nur noch der Christbaum ist übrig geblieben.

Was macht man mit ihm? Wir, das ehrenamtliche Team der Bereitschaften des Bayerischen Roten Kreuzes des Kreisverbandes Bad Tölz-Wolfratshausen, kümmern uns auf Wunsch um die Entsorgung. Anmeldung bitte bis zum 11.01.2018 unter Tel.: 08041/7655-44 oder 0162/57513-09 (auch WhatsApp) bzw. per E-Mail unter christbaum@brk-toel-wor.de. Gerne holen wir Ihren Baum, gegen eine kleine Spende, bei Ihnen zuhause ab.

Wir von den BRK-Bereitschaften des Kreisverbandes Bad Tölz-Wolfratshausen sammeln aber nicht nur Christbäume, sondern wir kümmern uns auch um die Bevölkerung in Katastrophenfällen, bei Großschadenslagen sorgen wir für verletzte und betroffene Personen und außerdem unterstützen wir den Rettungsdienst bei seiner Tätigkeit. Um nur einige Bereiche unserer Arbeit anzusprechen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die ehrenamtlichen Rot Kreuz-Einheiten im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Eglinger Schule hilft Kindern in Peru

Im letzten Schuljahr wurde von Seiten des Kollegiums wie auch des Elternbeirats nach reiflicher gemeinsamer Überlegung die Sozialpartnerschaft mit dem Kinderhaus Casadani in Ayacucho in Peru ins Leben gerufen. Ziel war es, ein Sozialengagement für hilfsbedürftige Kinder zu entwickeln, das nachhaltig auch für die nächsten Jahre von allen Beteiligten unserer Schule mitgetragen wird und unseren Schülerinnen und Schülern den Blick auch über unseren eigenen „Tellerrand“ hinweg öffnen kann. Die Anbahnung von Mitgefühl und Achtsamkeit ist wichtiger Bestandteil unserer pädagogisch-erzieherischen Bemühungen. So führten wir in mehreren Projekttagen im Sommer dieses Jahres die Kinder auf ganz vielfältige Weise auf dieses Thema hin und schafften so eine Begegnung mit der Geschichte, der Kultur, der Musik und den Lebensumständen der dort lebenden Kinder. Anlässlich unseres Sommerfestes verkauften wir die in den verschiedenen Workshops erstellten Kunstgegenstände und sammelten Spenden für das Kinderhaus Casadani. Mit der großzügigen Beteiligung unseres Elternbeirats gewannen wir schließlich die ansehnliche Summe von eintausend Euro. Diese wurden am 26. Oktober, im Rahmen einer kleinen Veranstaltung, der Präsidentin des Bayrischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands (BLLV), Frau Simone Fleischmann, zusammen mit der Elternbeiratsvorsitzenden, Frau Astrid Gosch-Hagenkord und der Schulleitungsstellvertreterin, Frau Beatrice Kerschbaumer übergeben. Seit 1994 engagiert sich die BLLV-Kinderhilfe in Peru und schuf mit dem Aufbau und dem Unterhalt des Kinderhauses Casadani ein humanitäres Modellprojekt für die wirksame Überwindung von Kinderarmut. Über 350 Kinder und Jugendliche werden dort unterstützt und gefördert. Viele von ihnen finden dort das erste Mal Geborgenheit und Anerkennung, in einer Umgebung, in der Gewalt und Hunger die größten täglichen Herausforderungen sind. Damit steht das Kinderhaus Casadani für Bildung, Zuneigung und Fürsorge – und für eine Chance der Kinder auf eine bessere Zukunft.



Sozialpartnerschaft mit dem Kinderhaus CASADANI in Peru



Als sichtbares Zeichen für unsere nachhaltig angelegte Sozialpartnerschaft steht das im Pausenhof angebrachte Wandbild, welches im Rahmen eines Workshops von den Kindern der Grundschule gemalt wurde. Weiterhin werden wir, so gut es uns möglich ist, die Verantwortlichen in Casadani ein Stück weit in ihrer wertvollen Aufgabe unterstützen und freuen uns über jede Hilfe.

Bernhard Sappel, Rektor der GS Egling

Personalangelegenheiten



Neueinstellung im Kindergarten Endlhausen

Mein Name ist Elisabeth Redel und ich bin von Beruf Erzieherin. Es freut mich sehr, seit dem 15. September 2017 in Teilzeit im Kindergarten Endlhausen tätig zu sein.

Ich liebe es vorzulesen, mit den Kindern zu singen und zu tanzen sowie gemeinsam den Wald und die Wiesen zu erforschen.

Meine Hobbies sind Reisen, Wandern, Pilgern und Kochen. Am liebsten verbringe ich jedoch Zeit mit meiner Familie.

Ich freue mich auf eine spannende, fruchtbare, erfüllende Zeit und auf die Arbeit mit den mir anvertrauten Kindern. Herzlichst, Ihre Elisabeth Redel

Mittagsbetreuung Grundschule Egling

Die Mittagsbetreuung an der Grundschule in Egling wird von immer mehr Familien mit immer längeren Buchungszeiten genutzt. Um die Kinder – aktuell sind es 58 – auch weiterhin bestens zu betreuen, haben wir Verstärkung gesucht – und glücklicherweise auch gefunden. Wir möchten die beiden neuen Kolleginnen im Team hier kurz vorstellen:

Elisabeth Sellmaier:

Elisabeth Sellmaier ist dem ein oder anderen schon bekannt, war sie doch schon ab und an für die Grundschule tätig. So hat sie 2015/16 die Hausaufgabenbetreuung von drei rumänischen Drittklasskindern übernommen und 2016/17 war sie Lesepatin in der Klasse 2 a. Was lag da näher, als sie fest in unser Team zu holen für die tägliche Hausaufgabenbetreuung?! Zusammen mit den Kolleginnen unterstützt Frau Sellmaier nun die Kinder beim Lernen in der Zeit von 14.00 - 15.30 Uhr, was ihr viel Freude bereitet. Wenn sie nicht in der Schule ist, arbeitet sie in einem Bioladen mit und gibt Nachhilfe für Schüler in den Anfangsklassen von Realschule/Gymnasium. Elisabeth Sellmaier ist in Kleindingharting zu Hause und hat drei erwachsene Söhne.



Ingrid Duna-Lanz:

Ingrid Duna-Lanz hat nach ihrer Ausbildung als Erzieherin mit intern. Montessori Diplom in den verschiedensten Einrichtungen gearbeitet. Angefangen hat sie in einem Elterninitiativ-KiGa, auch mit Vorstand und ohne Leitung, danach folgten Jahre in einem Hort. Weitere zehn Jahre leitete sie ein Schüler Café; die letzten sieben Jahre konnte Frau Duna-Lanz noch sehr viel Erfahrung sammeln mit Schülern/innen mit Behinderungen im Blindeninstitut in München. Unser Glück, dass ihr dann der Sinn nach Veränderung stand, was sie nach Wolfratshausen führte. Nach Egling hat es sie „verschlagen“, weil sie gerne Grundschulkinder in ihrem Alltag begleitet und unterstützt, den Kontakt mit Eltern und Lehrern schätzt und weil sie gerne in einem Team arbeitet. Ingrid Duna-Lanz ist verheiratet und sehr glücklich über ihre drei Enkelkinder.

Aktuell setzt sich die neue Vorstandschaft der Mittagsbetreuung wie folgt zusammen:

1. Vorstand: Frau Cordelia Reiniger
Kassier: Frau Melanie Oswald
Beisitzer: Frau Claudia Schroeter

2. Vorstand: Herr Andreas Hagenkord
Schriftführer: Herr Daniel Werner

Die Zauberflöte im Münchner Marionettentheater Klassik mit Herz für die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Egling, 8. November 2017

Es ist bereits Tradition an der Grundschule Egling, zum Ausklang des Jahres eine gemeinsame Schulveranstaltung mit allen Klassen durchzuführen. In diesem Schuljahr wurden wir vom Intendanten des Münchner Marionettentheaters, Herrn Siegfried Böhmke, zu einer kostenlosen Aufführung von Mozarts Zauberflöte eingeladen. Das Theater war bis zum letzten Platz mit den Eglinger Kindern und Lehrkräften gefüllt und alle waren sehr gespannt, denn die Klassen wurden altersgemäß vorab mit den Inhalten der Oper vertraut gemacht. Es war eine begeisternde Aufführung, die mit so viel Liebe zum Detail und Fantasie inszeniert wurde, dass sie die Kinder von der ersten bis zur vierten Jahrgangsstufe mitgerissen hat. Auch noch am nächsten Tag, als die Kinder aller Klassen sich im Gespräch über den erlebten Vormittag äußern sollten, wurde ersichtlich, wie beeindruckend die Vorstellung erlebt wurde und an wie viele Besonderheiten und Einzelheiten sich die Schüler erinnerten.



Neun Marionettenspieler wirkten an dieser großen Vorstellung mit. Herrn Siegfried Böhmke und allen Künstlern ein herzliches Vergelt's Gott für diesen geschenkten, wertvollen Kunstgenuss! Auch unserer Gemeinde, die zusammen mit dem Elternbeirat der Schule die Fahrt für alle Eltern kostenfrei ermöglichte vielen Dank für die großzügige Mitwirkung! Es sind Veranstaltungen wie diese, die eine Schulgemeinschaft, ein „Wir-Gefühl“ bei unseren Kindern bestärken und das Schulleben eines Jahres so gewinnbringend bereichern.

Kreisbildungswerke Bad Tölz-Wolfratshausen Für Berufsrückkehrerinnen: „Neuer Start für Frauen“

Ab Montag, 19. Februar 2018, startet die neue Auflage des dreimonatigen Motivations- und Orientierungskurses für Frauen im Landkreis. Der Kurs richtet sich an Frauen, die nach der Erziehungs- oder Familienzeit wieder beruflich einsteigen möchten, aber auch an alle Frauen, die eine neue Perspektive suchen. Gemeinsam mit einem professionellen Referentinnen-Team werden neue Wege und Möglichkeiten, aber auch Qualitäten, Stärken, Fähigkeiten und das Selbstbewusstsein der Frauen erarbeitet und gestärkt. Der Kurs ist ein 11-wöchiges Persönlichkeits- und Berufsscoaching und beinhaltet ein 2-wöchiges Praktikum. Kurszeiten sind Mo bis Do jeweils von 8.30 bis 12 Uhr.

Inhalte des Kurses: Ziel- und Berufsorientierung, Körperarbeit, Bewerbungstraining, Persönlichkeitsentwicklung, Selbstmanagement.

Nähere Informationen rund um den Kurs erhalten Sie beim Kreisbildungswerk unter der Tel.-Nr. 08041/6090 oder bei der Gleichstellungsstelle im Landkreis unter 08041/505307. Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2018.

Breitbandausbau

Der Breitbandausbau im Gemeindebereich Egling wird 2018 umgesetzt.

Folgende Ausbaugelände mit Tiefbaumaßnahmen in offener Bauweise sind davon betroffen:

- **Egling**

Am Dorfplatz erfolgt eine Querung der St. 2072 weiterführend entlang der Tölzer Straße bis zum KVZ im Bereich der Hausnummer 25.

Ebenfalls Querung der Wolfratshäuser Straße im Bereich des Rathauses weiter bis in die Waldstraße 2. Von hier aus geht es oberirdisch bis zur Waldstr. 10.

- **Puppling**

Die Gemeindestraße Am Kaltenbach wird bei der Abzweigung in den Hochreuthweg gequert und geht dann weiter bis zum Hochreuthweg 2.

- **Eulenschwang**

Hier wird am Ortsanfang eine Straßenquerung der Gemeindeverbindungsstraße Attenham/Eulenschwang bis zum KVZ erfolgen.

- **Schalkofen, Reichertshäuser, Golkofen, Harmating und Sägmühle**

Aufgrabung erfolgt von Reichertshäuser Nr. 5 entlang der Gemeindeverbindungsstraße nach Schalkofen bis zum KVZ in der Kiebergstraße 3. Weitere Aufgrabung erfolgt von der Abzweigung Reichertshäuser/Schalkofen bis Golkofen. Weiter auf der Gemeindeverbindungsstraße bis Harmating und dann bis zum Kreuzungsbereich Sägmühle/Weihermühle.

Die Aufgrabungen erfolgen, soweit als möglich, im Bankettbereich und teilweise in privaten Grundstücksbereichen.

Die Arbeiten werden im Auftrag der TELEKOM von der Firma Ericsson, Düsseldorf, durchgeführt. Sie werden voraussichtlich bis 01.06.2018 abgeschlossen sein.

Bitte beachten Sie dass während des Ausbaus evtl. Beeinträchtigungen auf den genannten Strecken auftreten können.

Für Fragen zum Ausbau steht Ihnen Herr Foitzik, Breitbandpate der Gemeinde Egling, zur Verfügung.

Neues Feuerwehrfahrzeug

Das neu beschaffte Feuerwehrfahrzeug ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Egling stationiert. Die Kosten belaufen sich auf rund 280.000 €.

Der Gerätewagen Logistik (GW L2) ist ausgestattet für sehr vielfältige Aufgaben wie Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung und Transport von Material.

Es ist damit möglich, lange Schlauchstrecken zur Wasserförderung (bis zu 2000 m) zu verlegen. Im Heck kann das Fahrzeug mit Hilfe einer Hebebühne mit bis zu sechs Rollcontainern bestückt werden. Die verfügbaren Rollcontainer sind: Licht und Strom, Technische Hilfeleistung, Ölschaden, Wasserschaden, Schlauchverlegung, 1000 l Wassertank. Durch diese Flexibilität ist das Fahrzeug für jeden Ernstfall einsetzbar und auch für den Transport von Material, wie z.B. Sandsäcken im gesamten Gemeindegebiet ein wichtiges Einsatzmittel.

Die Segnung des Feuerwehrfahrzeuges, mit einem Tag der offenen Türe, ist für das Frühjahr 2018 geplant.



Erhöhung der Hundesteuer ab 01.01.2018

Durch Vorberatung im Rechnungsprüfungsausschuss hat der Gemeinderat beschlossen, die Hundesteuer ab 2018 zu erhöhen.

Die Steuer beträgt künftig für den ersten Hund 45,00 € und für jeden weiteren Hund 90,00 € jährlich. Für Kampfhunde werden 600,00 € und für Jagdhunde und Hunde in Einöden 30,00 € erhoben. Derzeit sind 353 Hunde in der Gemeinde gemeldet.

Begründung der Gebührenerhöhung:

Die Hundesteuer ist eine kommunale Aufwandsteuer, zu deren Erhebung die Gemeinde nach Art. 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) berechtigt ist.

Die Gemeinde ist im Rahmen der geordneten Haushaltswirtschaft zur Ausschöpfung ihrer Einnahmequellen verpflichtet.

Die Werte lagen seit Jahren erheblich unter den Durchschnittswerten des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen. Wir bitten daher um Verständnis, dass der Gemeinderat nach 20 Jahren eine Erhöhung der Hundesteuer nun für erforderlich erachtete.

Neue Hundesteuerbescheide werden zu gegebener Zeit (März 2018) erlassen und an die Hundebesitzer versandt (Fälligkeit der Hundesteuer zum 01. April 2018)

In diesem Zusammenhang möchten wir die Bevölkerung nochmals darum bitten, gerade vor dem Hintergrund einer von der Gemeinde angestrebten Steuergerechtigkeit, alle Hunde zu melden, die in der Gemeinde Egling gehalten werden.

Für Rückfragen steht das Steueramt, Frau Bernlochner (Tel.: 08176 / 9312 – 17) gerne zur Verfügung.

Beeinträchtigung des Straßenverkehrs durch überhängende Sträucher

Die Gemeinde Egling weist aus gegebenem Anlass auf die Bestimmung in Art. 29 Abs. 2 Bayr. Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG), § 45 Abs. 5 Straßenverkehrsordnung (StVO) und § 910 Abs. 1 Satz 2 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) hin.

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen sind so zu unterhalten, dass sie durch ihren Überhang Nachbargrundstücke, sowie den Straßenverkehr nicht beeinträchtigen und die Verkehrsbeschilderung nicht verdecken. Dies gilt insbesondere auch für die Gehwege.

Über einem Gehweg ist ein Freiraum von mind. 2,50 m und über dem Fahrbahnbereich eine Höhe von 4,50 m von Ästen und Zweigen freizuhalten. Hecken und Sträucher entlang von Grundstücksgrenzen dürfen nur bis zur Einfriedungsbegrenzung reichen.

Wir bitten deshalb alle Bürger, dieser Verpflichtung nachzukommen und den in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragenden Bewuchs zurückzuschneiden.

Sofern dieser Verpflichtung nicht nachgekommen wird, ist die Gemeinde Egling verpflichtet, die Beseitigung kostenpflichtig zu veranlassen und ein Ordnungswidrigkeitsverfahren einzuleiten.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre tatkräftige Unterstützung.

Ihre Gemeindeverwaltung Egling

Leichenhausbenutzung

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass die Leichenhäuser in der Gemeinde von einer beauftragten Putzfirma gereinigt werden. Sobald ein Todesfall in der Gemeindeverwaltung bekannt wird (durch Bestatter, Todesanzeige in der Zeitung, Pfarramt etc.), bekommt die Firma den Auftrag, das entsprechende Leichenhaus zu reinigen. Leider kommt es vor, dass wir als Gemeinde oftmals zu spät von einer Beerdigung und der vorausgehenden Leichenhausbenutzung erfahren. Deshalb wäre es dringend notwendig, die Gemeinde (Frau Thalhammer 08176/9312-19 oder Frau Oster 08176/9312-21) schnellstmöglich zu informieren, falls ein Leichenhaus benutzt wird, damit der Putzauftrag rechtzeitig an die Firma weitergegeben werden kann.

Energiewende Egling (EWE)

Vor einem knappen Jahr hat die Bürgerinitiative Energiewende Egling (EWE) mit Unterstützung der Gemeinde Egling eine "Energiesparkiste" für private Haushalte zusammengestellt.

Damit kann z.B. der Stromverbrauch von einzelnen elektrischen Geräten gemessen, die Leuchtkraft von LED´s getestet, oder die Temperatur und Luftfeuchtigkeit in einzelnen Räumen überprüft werden. Ohne großen Aufwand lassen sich so Einsparmöglichkeiten im Haushalt ermitteln. Meist kann man schon mit geringem Aufwand seinen Geldbeutel und auch die Umwelt schonen.

In der kalten Jahreszeit werden die Elektrogeräte und die Beleuchtung im Haushalt wieder intensiver genutzt. Bei mangelhafter Isolierung oder falscher Lüftung gibt es oft auch Probleme mit zu hoher oder zu niedriger Luftfeuchtigkeit. Im Extremfall kann dadurch die Gesundheit leiden.

Nutzen Sie daher jetzt die Gelegenheit und überprüfen Sie mit den einfach zu handhabenden Messgeräten der Energiesparkiste Ihren Haushalt auf Schwachstellen.

Die Energiesparkiste kann im Rathaus während der Öffnungszeiten kostenlos ausgeliehen werden. Eine leicht verständliche Bedienungsanleitung und zusätzliches Informationsmaterial sind darin enthalten. Die EWE will damit einen Denkanstoß geben und somit einen Beitrag zum Energiesparen leisten.

Für die Betreuung der Energiesparkiste sowie als Ansprechpartner bei Fragen zur Benutzung der Geräte, haben sich Herr Wilhelm Köglberger aus Deining und Herr Josef Hasch aus Egling dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Telefonnummern der Ansprechpartner finden sie in der Bedienungsanleitung.

Bitte machen Sie regen Gebrauch von der Energiesparkiste.

Ich freue mich über Ihr Interesse und wünsche Ihnen viel Erfolg beim Energiesparen!

Hans Spindler

Energiebeauftragter der Gemeinde Egling

Stellenausschreibung

Der „Wasser- und Bodenverband Neufahrn“ sucht einen Wasserwart.

Die Vergütung erfolgt nach Zeitaufwand.

Interessierte Bürger können sich für weitere Informationen direkt bei Herrn Bruno Dierl unter 08171/17247 melden.

Schulrektor Sappel wird „50“

Am 4. Dezember 2017 feierte Bernhard Sappel, Rektor der Grundschule Egling, seinen 50. Geburtstag. Im Rahmen einer schönen Feier wurde dieser besondere Anlass gebührend gefeiert. Seine Schulklasse trug ein schönes Gedicht vor, die gesamte Schule sang ein Geburtstagslied für ihn und der Elternbeirat, sowie der 1. Bürgermeister Oberhauser bedankten sich mit netten Worten für sein überdurchschnittliches Engagement zum Wohle der Schule in Egling. Als Dank für die gute Zusammenarbeit überreichte ihm Hubert Oberhauser einen kleinen Geschenkkorb und ein Landkreisbuch.



Bastelaktion der Kindertageseinrichtungen

Um dem Rathaus auch in diesem Jahr wieder nach außen ein vorweihnachtliches Aussehen zu geben, wurden die Kindertageseinrichtungen und die Schule der Gemeinde gebeten die Fenster im 1. Obergeschoss mit selbst gebastelter Weihnachtsdekoration zu schmücken. Um diese Dekoration besser zur Geltung zu bringen, wurden die Fenster in Form eines Adventskalenders jeden Tag in den Morgen- und Abendstunden beleuchtet. Wir bedanken uns bei den Kindergärten Endlhausen, Deining, Neufahrn und Egling mit Kinderkrippe, sowie bei der Grundschule und Mittagsbetreuung Egling für die schönen Basteleien.

Die WGV Quarzbichl und das Abfallwirtschaftsunternehmen AWU informieren

Wichtige Änderungen zum Jahreswechsel!

1. Sperrmüll

Zum 01.01.2018 verlieren die bisherigen Sperrmüll- und Altmetallkarten ihre Gültigkeit!

Selbstanlieferung ab 2018:

Die Selbstanlieferung ist weiterhin kostenfrei möglich, allerdings nur mit einer von der WGV ausgestellten, personalisierten Berechtigung. Das Formular dazu finden Sie ab Januar 2018 unter www.wgv-quarzbichl.de im Bereich „Formulare/Anträge“ (Kunden ohne Internet: bei den Gemeindeverwaltungen). Das ausgefüllte Formular muss per Mail oder Post an uns gesandt werden, Sie erhalten die Anlieferberechtigung dann innerhalb weniger Arbeitstage per Post. Dies gilt auch für Holzmöbel. Dagegen können Altmetall und Elektrogeräte weiterhin ohne Formular kostenfrei angeliefert werden.



Sperrmüll- und Altmetallabholung ab 2018:

Abholungen werden ab 01.01.2018 mit einer Pauschale von 35,- € pro Abholung (haushaltsübliche Menge) kostenpflichtig. Werden nur Altmetall oder Elektrogeräte abgeholt, beträgt die Pauschale 20,- €. Dadurch werden die Kosten nur noch von denjenigen Kunden getragen, die die Abholung in Anspruch nehmen. Angestrebt ist die Abholung innerhalb von 3 Wochen.

Das Formular dazu finden Sie ab Januar 2018 unter www.wgv-quarzbichl.de im Bereich „Formulare/Anträge“ (Kunden ohne Internet: bei den Gemeindeverwaltungen). Das ausgefüllte Formular muss per Mail oder Post an uns gesandt werden, Sie erhalten die Termine zusammen mit der Rechnung von der WGV. Wie bisher gibt es getrennte Termine für Sperrmüll/ Holzmöbel bzw. Altmetall/ Elektrogeräte. Die Gegenstände dürfen erst am Vorabend der jeweiligen Abholung an der Straße bereitgestellt werden.

Bis zum 31.12.2017 eingegangene Karten zur Sperrmüll-/Altmetallabholung werden noch wie zuvor bearbeitet.

2. Restabfallgebühr leicht gesenkt, Marken gelten weiter

Die neuen Gebühren für die Restabfalltonnen finden Sie ab Mitte Dezember unter www.wgv-quarzbichl.de.

Die Gebührenmarken müssen nicht ausgetauscht werden, Marken von 2017 und 2016 gelten weiterhin.

3. Tonnenanmeldungen und Abfallgebühren: zukünftig zentral beim Bürgerbüro in Quarzbichl

Für Papier-, Bio- und Restabfalltonnen hatten bisher die Städte und Gemeinden des Landkreises An- und Abmeldung, Gebühreneinzug, Versand der Marken sowie Ausgabe und Rücknahme der Tonnen übernommen. Zukünftig werden alle Vorgänge, die **den Zeitraum ab dem 01.01.2018 betreffen**, zentral durch das Bürgerbüro des Abfallwirtschaftsunternehmens AWU bearbeitet (Kontakt: buergerbuero@wgv-quarzbichl.de). Formulare für Behälteran- und -Abmeldungen stehen ab Dezember 2017 im Internet unter www.wgv-quarzbichl.de zur Verfügung (Kunden ohne Internet: ab Dezember bei den Gemeindeverwaltungen). Oder persönlich in Quarzbichl.



Die Städte und Gemeinden können nur noch Anträge entgegennehmen, die den Zeitraum bis zum 31.12.2017 betreffen. Auch Rückgabe und Abholung von Tonnen an den gemeindlichen/städtischen Bauhöfen ist danach nicht mehr möglich (siehe Punkt „Tonnenservice“).

4. Tonnenservice: Lieferung / Abholung

Die Rückgabe und Abholung von Papier-, Bio- und Restabfalltonnen läuft nur noch bis 30.12.2017 über die gemeindlichen/ städtischen Bauhöfe (und nur für Vorgänge, die noch das alte Jahr betreffen). Ab 01.01.2018 erfolgt die Tonnenauslieferung und -abholung zentral über einen Dienstleister. Damit kommen wir dem immer wieder geäußerten Wunsch nach, Tonnen nicht mehr im Privatfahrzeug transportieren zu müssen. Die Gebühr für den Tonnenservice beträgt bei einer Tonne 10,- €, für jede weitere Tonne 5,- €. Der Tonnenservice wird in Zusammenhang mit An- oder Abmeldung aktiviert.



5. Verpackungstonne wird im November-Dezember 2017 ausgeliefert

Warum Verpackungstonne statt der bisherigen Wertstoffinseln?

Wegen zunehmender Abfallablagerungen an den Wertstoffinseln (eine Zumutung für die Anlieger), zu geringer erfasster Mengen sowie zu vieler unsortierter Wertstoffe vor den Inseln.

Die Verpackungstonne wird automatisch ausgeliefert!

Es werden 240- und 1100-Liter-Behälter ausgeliefert. Sie sind schwarz mit gelbem Deckel. Die Leerung erfolgt alle 4 Wochen und man kann von einem ähnlichen Bedarf ausgehen wie bei der Papiertonne. Die zuständige Fa. Lachner orientiert sich daher an der Anzahl der Papiertonnen.



Start der Auslieferung ist am 06.11.2017; angestrebt wird folgender Zeitplan: KW (Kalenderwoche) 45: Kochel am See, Schlehdorf, Benediktbeuern, Bichl, Bad Heilbrunn; KW 46: Jachenau, Lenggries, Wackersberg, Bad Tölz erster Teil, Königsdorf; KW 47: Bad Tölz Rest, Gaißach, Reichersbeuern, Greiling, Sachsenkam; KW 48+49: Geretsried; KW 50+51 Wolfratshausen, Münsing, Eurasburg, Egling, Dietramszell. Es müssen insgesamt 35.000 Tonnen ausgeliefert werden, daher können sich Verschiebungen ergeben - auch wetterbedingt.

Bei Fragen zur Auslieferung oder wenn zu viele oder zu wenige Tonnen geliefert wurden:

Fa. Lachner Tel. 0800 / 11 434 69 bzw. konzepte@heinz-entsorgung.de

Unabhängig von der Auslieferung erfolgt die erste Leerung im Laufe des Januars 2018. Die Leerung erfolgt alle 4 Wochen. Die Leerungstermine werden in die Abfuhrkalender der WGV mit eingearbeitet. Sie finden die Abfuhrkalender im Laufe des Dezembers in unseren APP/Onlinediensten (Kunden ohne Internet bei den Gemeindeverwaltungen). Es empfiehlt sich, bis 4 Wochen vor der ersten Leerung noch die Wertstoffinseln/ Wertstoffhöfe zu nutzen.

Wer ist Auftraggeber und kostet die Tonne etwas?

Verpackungen unterliegen nicht der Landkreiszuständigkeit (also nicht AWU/WGV), sondern werden deutschlandweit von den dualen Systemen organisiert. Vom derzeit für unseren Landkreis zuständigen dualen System (RKD) wurde die Fa. Lachner damit beauftragt. Die Finanzierung erfolgt über die dualen Systeme (von jedem Kunden beim Einkauf mitbezahlt), nicht über Abfallgebühren. Daher kostet die Tonne keine Gebühr.

Was gehört in die Verpackungstonne?

Alles, was bisher über die Wertstoffinseln gesammelt wurde (Verpackungsfolien, Hohlkörper, Becher und Blister, Getränkekartons, Weißblechdosen, Aluminiumverpackungen), zusätzlich Styroporverpackungen. Jedoch kein Glas (weiter zu Glascontainern und Wertstoffhöfen), keine reinen Papierschachteln (weiter in die Papiertonne) und auch keine Nicht-Verpackungen (wie Spielzeug oder Schreibtischablagen: in die Restmülltonne). Für die nachträgliche Sortierbarkeit wird gebeten, keine unterschiedlichen Materialien ineinander zu stecken.

Was passiert mit den Wertstoffinseln und Wertstoffhöfen?

Die Wertstoffinseln werden zum Jahreswechsel abgezogen (die Glascontainer bleiben). An den gemeindlichen Wertstoffhöfen können Verpackungen nur in der ersten Übergangszeit noch abgegeben werden. Nur an den Wertstoffhöfen in Bad Tölz, Geretsried Malvenweg, Wolfratshausen, Entsorgungszentrum Am Vorberg in Greiling und Quarzbichl wird es weiterhin eine Abgabemöglichkeit für Leichtverpackungen geben. Hierhin können Kunden aus beengten Altstadtbereichen ausweichen, wo kein Platz für die Verpackungstonne geschaffen werden kann, sowie Kunden, die kurzfristig mehr Verpackungen haben als in die eigene „Gelbe Tonne“ passen. Die Anlieferung von Verpackungen an den genannten Wertstoffhöfen muss lose oder in durchsichtigen Säcken erfolgen.

Weitere Informationen zur Verpackungstonne auch unter www.wgv-quarzbichl.de. Dort können Sie auch die neue Trennliste herunterladen, wenn Sie die Postwurfsendung übersehen haben sollten.

Fragen zur Verpackungstonne:

konzepte@heinz-entsorgung.de

Fa. Lachner, Tel. 0800 / 11 434 69

Fragen zum Sperrmüll:

sperrmuell@wgv-quarzbichl.de

WGV Sperrmülltelefon, Tel. 08179 / 933-906

Fragen zu Gebühreneinzug / Tonnenservice:

buergerbuero@wgv-quarzbichl.de

AWU Bürgerbüro, Tel. 08179 / 933-900